

Br. Beeßig, 30. März. (Ela. Drahtbericht.) Wie das Reichsanministerium mittheilt, betragen die für die Bezahlung der Rorder Erzbergers aufgewandten Kosten (einmalige Rittlofen usw.) insgesamt nicht mehr als 400 000 Mark. Die Prellmeldungen, wonach Kleinkammern für diesen Zweck verwendet worden sind, entsprechen demnach nicht den Tatsachen.

Wiesbadener Nachrichten.

Zur Schaffung von Notwohnungen.

Den Hauseigentümern und sonstigen Interessenten können aus häußlichen Geldmitteln erhebliche Beiträge für die Einrichtung von Wohnungen durch Einbau von Wohnungen im Dachgeschoss usw. und Teilung übergrößer Wohnungen gewährt werden; auch werden die durch Umräumen von Mansarden usw. aufgewandten Kosten vergütet. Im Interesse der Hausbesitzer liegt es, von dieser Einrichtung möglichst weitgehenden Gebrauch zu machen, da sie einmal sich selbst nützen, d. h. ihr Ansehen rentabler gestalten, und zum anderen zu ihrem Teil mitwirken, die Wohnungsnot zu lindern. Von den 3 in der übergrößer Wohnungen und unbenuhten oder überflüssigen Dachräume darf erwartet werden, daß sie in richtiger Erkenntnis der schwierigen Lage des Wohnungsmarktes und aus sozialer Empfinden heraus sich bereit zeigen werden, dem Ansuchen der an sie beratenden Hauseigentümer auf Überlassung solcher Räume freiwillig entgegenzukommen. Schon um einer amtlichen Beschlagnahme aus dem Wege zu gehen. Nähere Auskunft wird Montags, Mittwochs und Freitags, vormittags von 8 bis 12½ Uhr, auf Zimmer 13 und 14 des hiesigen Wohnungsamts, Thelemannstraße 3, 1. bereitwillig erteilt.

Volkschule. Die Leitung der Volkschule Wiesbaden veranstaltet für die Volkshochschule ein Konzert am Mittwoch, abends 8 Uhr, in der Aula der Oberrealschule am Zietenring unter Mitwirkung bewährter Künstlerinnen, Künstler und des Liederkreisvereins als Solistinnen des 4. Liederkreis. Einleitend lang der unter der verdienstvollen Leitung des Dirigenten Sech. Heßende Männerchor „Im Frühling“ von C. Thümler mit Feinheit und vorbildlicher Sicherheit in Ton und Klang, worauf der Leiter der Veranstaltung, Dr. Dürre, die Ansprache hielt mit dem Motto: „Frühling! Frühlingsabende, Frühlingsmorgen. Auf diesen Grundton waren auch alle Darbietungen des Abends gestimmt. Der Redner ging geistvoll näher ein auf Knechtsteden des Lebens und die Frage: „Wo leben, wohin gehen wir?“ auf Humboldts Humanitätsideen, das Bildungsziel und harmonisches Zusammenwirken, wie Musik und Kolorit seine Ansprache mit Verlesung der Anfangsstellen aus Goethes Faust. Nachdem spielte Fr. Dürre Griegs „Gravium“ und „Andante“ mit Feinheit und zarter Empfindung, ebenso auch die nachfolgenden Begleitungen an den Solistinnen. Fr. Hedwig Holla sang Kistler-Wendels „Durch den Wald“, Frühlingswunder Schumanns „Waldmorgen“ und „Märlchen“, nicht minder mit vollem Bariton Osm. W. Raes ausdrucksvoll: „Frühlingsnacht“ von Schumann und „Märlchen“. Ein wahrer Kunstgenuss war noch der Chorgesang „Reinwein“ von G. Erlmann, in dem in höchster Harmonie Wein, Liebe, Segen zum Ausdruck gebracht wurde. Mit den vollständigsten gebildeten „Knechtsteden“ von G. Jüngst und „Hill aus Himmels“ von C. Krenner schloß die feine Zusammenfassung des Vortragsabends. Alle Konzertbesucher spendeten dankend reichlich Beifall. Auch Herr Dr. Dürre dankte allen Mitwirkenden mit herzlichsten Worten und gab dann Auskunft über die Arbeiten, Vorträge sowie Vorlesungen des nächsten Semesters, Thematika für die Arbeitsgemeinschaft.

Zum Verbot des „Vänderpiels“ in Wiesbaden. Es gehört zu den Notgerichten unserer Zeit, daß man heute im allgemeinen dem Spiel mehr obliegt als früher. In Erkenntnis dieser Sachlage hatten sich im Herbst vorigen Jahres die Kurverwaltungen Wiesbaden und Langenlonsbach dazu verstanden, sogenannte Barak-Billard aufzustellen. Man weiß, welche großer Beliebtheit sich das Vänderpiel im hiesigen Kurhaus erfreute. Aber nicht nur im Kurhaus, auch in zwei hiesigen Hotels wurden ebensolche Billards aufgestellt und in wenigen Wochen am Stadt 80 000 M. an Abgaben abgeführt. Wie im Kurhaus, so waren es auch dort vorwiegend salutarische Ausländer, die dem Spiel huldigten, und wogegen an sich ja auch gar nichts zu sagen ist. Bedenklich wurden dann die Spiele, sowohl im Kurhaus wie in den Hotels unterstellt; und so ist es auch heute, nach etwa einem Monat noch. Und da aus den beiden Hotels täglich je 1000 M. Veranlagungssteuer abgeführt wurden, so hat die Stadtkasse einen Ausfall von 60 000 M. zu verzeichnen. Nach bemerkenswerten aber ist das Nachspiel, das sich mit der Steuerbehörde erwacht. Das Finanzamt verlangte eine Nachzahlung für entgangene Stempelsteuer von nicht weniger als 900 000 M. Stellung einer Kaution von 1 Million Mark sowie Pfändung aller beweglichen und unbeweglichen Habe des Spielers. Aber auch die Steuerbehörde läßt heute zutage mit sich handeln, und ermäßigte nach und nach den Betrag für die gesamte Spielzeit in den beiden Hotels von 34 Tagen auf 196 479 M., nachdem, wie schon bemerkt, bereits 80 000 M. an Veranlagungssteuerabgaben bezahlt wurden, während das Spiel im Kurhaus, wo ja die Umsätze ganz unermesslich größer waren, überhaupt von jeder Steuer

beFREI war. Es entsteht nun die interessante Frage, ob der Staat, d. h. das Finanzamt, eine private Veranlagung steuerlich anders behandeln kann, als das gleiche Unternehmen einer Kurverwaltung, denn sonst würde unsere Kurverwaltung mehr Steuer zu bezahlen haben, als unter wunderbarer Kurverwaltung. Es ist mit den Steuern in letzter Zeit eine eigene Sache, die in der Öffentlichkeit nicht recht verstanden wird. Die Handwerker und Geschäftsleute klagten fortgesetzt über neue steuerliche Überraschungen; wir haben ferner in den letzten Wochen Arbeiter und Angestellte gehört, denen Nachzahlungen von 2- bis 3000 M. für das Jahr 1920 gefordert werden, ein Betrag, der oft einen ganzen Monatsgehalt ausmacht, wodurch die Leute selbstverständlich in große Not geraten. Das wichtigste bei der ganzen Sache aber ist, daß die Angaben der Steuerbehörden öfters gar nicht stimmen, und bei näherer Prüfung der Gehaltsverhältnisse dann die Summen entsetzlich ermäßigt werden; die Leute haben dann aber immerhin schon wochenlang sich darüber aufgekratzt, wie sie leben sollen, wenn sie die pöbliche große Nachforderung bezahlen müßten. Ähnlich soll es sich, wie man uns versichert, auch mit der Steuernachforderung von etwa 200 000 M. für das Barak-Billardspiel in den Hotels handeln. Jedermann, der diesem Spiel einmal zusehen hat, und die Sache kennt, mußte ganz genau wissen, daß der ganze Umsatz nicht so viel betrug als die veranlagte Steuer, wenn bei einem Spiel von „Umlas“ im rechtlichen Sinne des Wortes überhaupt gesprochen werden kann. Da nun alle Beteiligten, Stadt, Privatunternehmer und Spieler, an der Wiedereröffnung der Spielhöfe im Kurhaus und den anderen Stellen ein Interesse haben — wie wir hören, weil dadurch aus schließlich eine Deputation in Berlin —, so wird die Sache ja schließlich in Wohlgefallen erledigt werden. Denn Spiel ist eine Leidenschaft wie jede andere, ob erlaubt oder unerlaubt, gespielt wird beinahe ausschließlich, nur mit dem Unterschied, daß wenn es hinter dem Kissen geschieht, die Stadt um ihre Einnahmen kommt, die, wie gesagt, jetzt nach 30 Tagen Verbot in den beiden Hotels 60 000 M. betragen hätten, ganz abgesehen von dem Einnahmefall bei dem Vänderpiel im Kurhaus. Das soll nun keineswegs eine Empfehlung für das Spiel sein. Wer kein Geld hat, soll was bleiben, denn, wo geknallt wird, wird schließlich nicht nur gewonnen, dem Ausländer aber, der unter den heutigen Verhältnissen nicht weiß, was er mit seinem Geld machen soll, sollte man nach unserem Dafürhalten kein Spiel wieder ruhig admen.

Jahres-Ausstellung. Das Staatliche Humanitäre Gymnasium am Riesenpfad veranstaltet vom 1. bis 3. April eine Ausstellung von Schülerleistungen im Zeichenlande des Gymnasiums. Die Eltern der Schüler, Freunde der Kunst und alle hiesigen Schüler sind hierzu eingeladen. Öffnungszeit: Samstag, den 1. April, 5 bis 7 Uhr, Sonntag, den 2. April, 11 bis 1 Uhr, Montag, den 3. April, 5 bis 7 Uhr.

Wiesbadener Vergnügungsbühnen und Lichtspiele.

Das Riesenpfadtheater bringt ab Freitag einen Film: „Die Tragödie eines Geistes“, das schicksalreiche Leben Rembrandts in sechs spannenden Akten, Carl de Vogt in der Hauptrolle. Abendschlußspiel: Das Programm veranlagte den vorzüglichen Spielplan.

Die Wollschalk-Variété bringen diese Woche einen neuen Maximalfilm: „Schatten der Vergangenheit“, ein modernes Schauspiel mit Erich Kaiser-Tsch, Gertrud Welzer und Ernst Feymann in den Hauptrollen. Eine lustige Geschichte einer Sommerliebe: „Das kleine Modestück“ mit der unglaublichen Schönheit Ica von Lentzky geht obigen Filmwech voraus.

Handelsteil.

Berliner Devisenkurs.

W.T.B. Berlin, 30. März. Drahtlose Auswahlgänge für		29. März 1922		30. März 1922	
		Gold	Brief	Gold	Brief
Holland	1347.40	1347.40	1347.40	1347.40	1347.40
Belgien	11.60	11.60	11.60	11.60	11.60
Frankreich	272.00	272.00	272.00	272.00	272.00
Italien	599.10	599.10	599.10	599.10	599.10
Spanien	599.10	599.10	599.10	599.10	599.10
Portugal	599.10	599.10	599.10	599.10	599.10
Brasilien	599.10	599.10	599.10	599.10	599.10
Argentinien	599.10	599.10	599.10	599.10	599.10
Chile	599.10	599.10	599.10	599.10	599.10
Peru	599.10	599.10	599.10	599.10	599.10
Ecuador	599.10	599.10	599.10	599.10	599.10
Venezuela	599.10	599.10	599.10	599.10	599.10
Kolumbien	599.10	599.10	599.10	599.10	599.10
Guatemala	599.10	599.10	599.10	599.10	599.10
El Salvador	599.10	599.10	599.10	599.10	599.10
Honduras	599.10	599.10	599.10	599.10	599.10
Nicaragua	599.10	599.10	599.10	599.10	599.10
Kuba	599.10	599.10	599.10	599.10	599.10
Mexiko	599.10	599.10	599.10	599.10	599.10
Guatemala	599.10	599.10	599.10	599.10	599.10
El Salvador	599.10	599.10	599.10	599.10	599.10
Honduras	599.10	599.10	599.10	599.10	599.10
Nicaragua	599.10	599.10	599.10	599.10	599.10
Kuba	599.10	599.10	599.10	599.10	599.10
Mexiko	599.10	599.10	599.10	599.10	599.10

Bayerische Großkraftwerke. Die Aktiengesellschaften Walchenseewerk, Mittlere Isar und Bayernwerk haben eine Kapitalverdoppelung in Aussicht genommen. Das Aktienkapital betrug bisher beim Walchenseewerk 50 Millionen, bei der Mittlere Isar 75 Millionen und beim Bayernwerk 100 Millionen. Wie an anderer Stelle mitgeteilt wird, hat

am Montag der Ministerrat die Kapitalerhöhung genehmigt und die Anforderung der notwendigen Mittel beim Landtag beschlossen.

Billige Kilometer

erzielt nur ein Reifen wirklich guter Qualität. Die Güte der verwendeten Rohstoffe — Gummi und Gewebe — in höchster technischer Vollkommenheit verarbeitet, ist ausschlaggebend für die Leistung. Fahren Sie den neuen

Continental
Cord-Reifen

er wird auch Sie befriedigen.



Kunst-Ausstellung

Hohe Kunsthandlung u. Holvergolderei

Gemälde - Moderne Original-Graphik
bedeutendster deutscher Meister.

Geschmackvoll eingerahmte Bilder

Karl Schäfer, nur Moritzstraße 54
an der Goethestraße.

In einem Tage zur
Frankfurter Messe
und zurück!

2. bis 8. April 1922

Pa.	Pa.	D.-Z.	ab	Wiesbaden	an	D.-Z.	Pa.	Pa.
715	800	1114	ab	Wiesbaden	an	514	704	800
722	800			Wiesbaden	an	514	704	800
731	812	1120		Wiesbaden	an	514	704	800
741	821			Wiesbaden	an	514	704	800
835	1816	1207	an	Wiesbaden	an	514	704	800

F 136

Die Morgen-Ausgabe umfaßt 8 Seiten.

Hauswirtschaftler: S. Bellig.

Verantwortlich für den politischen Teil: S. Bellig; für den Unterhaltungsteil: J. Gänther; für den lokalen und provinziellen Teil, sowie Geschäftsamt und Handel: W. G.; für die Anzeigen und Reklamen: S. Dornau; sämtlich in Wiesbaden.

Verlag v. Verlag der S. G. Schellenberg'schen Hofbuchdruckerei in Wiesbaden.

Sperrkunds der Schriftleitung 12 bis 1 Uhr.

(19. Fortsetzung.)

Nachdruck verboten.

Saul und David.

Roman von Adelheid Weber.

Jupp und Gisel, Ulrich und Aldeide konnten unbeschäftigt durch den Schwarm schlüpfen und sich ganz am Ende der Tafel ein stilles Plätzchen suchen, auf dem auch Dasche von Zeit zu Zeit sich zu einem kleinen Schwach niederließen, um dann wieder mit dem jungen Paar oder allein „nach Honig auszufschwärmen“. Gisel wollte durchaus, daß Jupp sich unter die Tanzenden mische; er erklärte aber, heute sich zu ihrem Ritter geweiht zu haben und nur an ihrer Seite sich „unter das Volk mischen“ zu wollen, während sie bei Frau Aldeide bleiben wollte. Endlich ergriß Herr Dasche kurzgefaßt Gisel und tanzte mit ihr davon, und Frau Dasche mit Jupp folgte den beiden, bis dann, als Gisel sich lachend von ihrem Tänzer freigemacht hatte, Jupp sie ergriff und mit ihr wirbelnd davon walzte. Die rasche Bewegung lockerte Gisels Haar noch mehr, und ihr Blumenkranz zerfiel zerfiel und hing ihr in einzelnen Fäden in Haar und Stirn, als sie rot und atemlos sich neben Frau Aldeide auf die Bank warf.

Just in diesem Augenblick hatte Frau Linda ihre Schöpffelle einem der hübschen Schankmädchen überlassen und war zum Tisch getreten.

„Kinder, ich hab' euch lange genug bedient, jetzt bedient ihr mich“, sagte sie und wußte sich eben oben an der Tafel niederlassen, als ihr rascher Blick, über den Tisch schweifend, die beiden Paare unten entdeckte. Rasch trippelte sie nun zum anderen Ende, und im Begriff, sich auf einen Platz zu setzen, den ihr ein junger Maler auffpringend anbot, schien sie jetzt erst die Bier zu gewahren.

„Ach, Ulrich“, rief sie zu ihm hinüber, „sieht man dich auch mal! Nun, da Frau Aldeide hier ist, hast du freilich keine Zeit für mich gehabt — nein, nein, das begreife ich vollständig. Wie reizend, Frau Aldeide,

daß es Sie trotz Ihrer halben Absage doch hergezogen hat — obwohl Sie gewiß wenig von all dem Farbenreiz hier genießen können. — Ja, was ist denn das, Gisel? Wie schaut denn du aus? Nein, was schaffst denn? Hast du dir daheim mit deinem bekannten Ungeschick das Rosenkleid verdorben und deshalb dieses flandolose alte Färbchen angezogen?“

Gisel antwortete nicht gleich; es versuchte sie schon, den billigen Vorwand zu benutzen, den ihr Frau Lindas Annahme dankte; denn sie wußte genau, daß die Wahrheit den Zorn der Mutter noch stärker erregen und daß sein schonungsloser Ausbruch nicht vor der fremden Gesellschaft halt machen werde. Aber sie dachte an Jupp und das Versprechen, das sie ihm gegeben, nie mehr zu lügen, und begann:

„Mutti, sei nicht böse —“

Da, obwohl im vollen Bewußtsein, was sie für sich selber wagte, sprang Aldeide in die Bresche:

„Gewiß, Frau Linda, haben Sie mit Ihrem künstlerischen Geschmack Ihrem Töchterchen ein entzückendes Kostüm zurecht gemacht; aber solch ein junges Blut schaut auch im einfachen Kleidchen allerliebste aus —“

Doch Frau Linda unterbrach sie. Seit sie Aldeide, auf deren Anwesenheit sie nicht gefaßt war, mit ihrem Mann und ihrer Tochter am Tisch erblickt hatte, kostete der Zorn in ihr. Mit bewußter Bosheit und Rücksichtslosigkeit antwortete sie:

„Wie schauderös Gisel ausschaut, können Sie ja leider nicht beurteilen, Frau Aldeide. Aber — geschah es auf Ihren Rat, und dann natürlich mit deinem Mitwissen, Ulrich, daß sie sich dieser — wie ich nun annehmen muß, bewußten Mißachtung meiner Autorität schuldig machte? Das würde ich begreifen.“

„Niemand hat vorher um den Wechsel der Kleider gewußt, Mama“, sagte Gisel mit besonderer Stimme, und fügte mit einem Versuch zu lachen hinzu, „du weißt doch, ich bin immer ein Narr auf eigne Hand.“

„Aber Sie speisen ja gar nicht nach all den Strapazen, gnädige Frau“, rief Jupp. „Erlauben Sie, daß

ich mich hinter Ihren Stuhl stelle und als Ihr Page die Frau Königin bediene.“

Und schon stand er hinter ihr und präsentierte ihr in jeder Hand einen Teller voll Kuchen.

„O, ich bin nicht gewöhnt, verwöhnt zu werden“, sagte Linda noch ziemlich spitz.

„Gestatten, Majestät: Königinnen wird so viel gehuldigt, daß sie es gar nicht merken.“

„Da müssen Sie sich aber an eine andere Adresse wenden; die Frau Königin sitzt ein paar Plätze weiter.“

„Die gnädige Königin, der wir heute alle huldigen, sitzt auf diesem Plätzchen“, erwiderte Jupp und legte, da er, hinter Linda stehend, ihr mit schmachenden Blicken nichts sagen konnte, so viel Überzeugungstreue in seinen Ton, daß Linda lachte und ihr Zorn verflog. Sie fühlte nun die Unhaltbarkeit der Lage, in die sie sich und alle Betroffenen vor den Zuhörern gebracht hatte, und so stopfte sie noch rasch ein Törtchen in den Mund und sagte:

„Wenn ich denn schon Ihre Königin für heute sein soll, so befehle ich hiermit meinem Ritter, mich zum Tanz zu führen, denn nach dem gelüftet mich mehr als nach dem Essen und Trinken.“

Sie stand auf, nahm Jupps Arm und ließ sich von ihm zu dem wilden Reigen der jungen Kunstgewerblerinnen und ihrer Freunde führen. Es sah ziemlich grotesk aus, wie die stattliche Dame in pompösem Kleid und sorgfamer Frisur zwischen den fleischschlanken und wirrköpfigen Mädchen rannte und hupste; aber Linda war jetzt in ihrem Element, und niemand sagte ihr, daß es sie nicht liebre.

Nur auf ihres Gatten Gesicht stand ohnmächtiges und peinvolles Zorn. Gisel schmeigte sich dicht an Frau Aldeide, als sie zu dritt zu der vom Reigen entferntesten Gruppe musizierender und singender Festgäste traten und scheinbar aufmerksam ihren Liedern und Schnaderhüpferln lauschten, während in ihnen selbst ganz andere Töne nachschwangen und verlangten.

(Fortsetzung folgt.)

Angehende Verkäuferin
für feine Waren gesucht. Gefl. Offerten unter
D. 116 an den Tagbl.-Verlag.

Rod- u. Taillenarbeiterinnen
Schichttariflohn vom 11. März,
sophort gesucht.

Johanna Weiß, Adolfsstr. 12, 1.

Junge Mädchen

14-17 Jahre, für leichte Beschäftigung (Spülen),
bei guter Bezahlung werden eingestellt. Vor-
zustellen zwischen 10 u. 5 Uhr.

Nassauische Wollwarenfabrik
Wiesbaden, Kainzer Str. 116. (Personalbüro.)

1. Kaffeeköchin

mit guten Empfehlungen; ferner

2 Küchenmädchen

sophortigen Eintritt gesucht.
Vorstellen zw. 10 u. 12 vorm.
... und nach 6 Uhr abends. ...

Hotel „Schwarzer Bod“.

Ehrl. sauberes Mädchen

für kleinen Haushalt, sophort gesucht. Hoher
Lohn, gute Kost und anständ. Behandlung zu-
gesichert. Chr. Braun, Schornborfstr. 2.

Williges br. Mädchen

per 1. oder 15. April in gut bezahlte Stelle gesucht.
(Bücher außer dem Hause.) Näh. Friedrichstr. 46, 3.

1 Kontorist,

perfekt in Stenographie und Maschinenschreiben

1 Lagerist

2 jüngere Reisende

von Kolonialwarengroßhandlung für sophort oder später
gesucht. Off. unter A. 855 an den Tagbl.-Verlag.

Erste Kraft gesucht

als Lebensversicherung-Generalsagent (nicht
Agent) bei entsprechender, sehr lohnender
Bezahlung unter sonstigen Vorzügen. Auch
gebl. ete. Richtschute kommen in Frage.
Betrieb neben anderer Betätigung zur
Einkommenserhöhung

denkbar. Ausführl. An-ebote befürd. unter
3. 768 der Tagbl.-Verlag. Einladung zur
Befprechung folgt. F 146

Für meine Filialen

Wiesbaden und Bierstadt flotte Verkäufer und Verkäuferinnen

per sophort oder später geucht.

Offerten mit Zeugnisabschr. an Carl Fröhling,
Kolonial- und Delikatessen, Zentrale Frankfurt a. M.,
Luhmstr. 27.

Erfolgr. Unt.-Vertreter

eingeführt bei Drogerien u. Friseurn, i. prima Artikel
gesucht. Offerten unter F. T. 12793 an Ala Haasen-
stein & Vogler, Frankfurt a. M. F 71

Gesucht für sophort:

Junger Koch für Personalküche
oder Personalköchin,
gut empfohlene

Zimmer- und Küchenmädchen.
Vorstellung zwischen 2 u. 3 u. 7-8 Uhr abends.

Hotel Rose.

Für unsere Kegelst. in Breithardt suchen wir
zum sophortigen Eintritt 3-4 Arbeiter
zum Formen und Einlegen der Steine, ebenso einen
Vorarbeiter, welcher im Ofenbrand und Feilbrand
besten bewandert ist.

Steinwerke H. H. Holzhausen-Hohenstein
Wiesbaden, Rortstr. 6.

Automaten-Dreher

zum sophortigen Eintritt gesucht. F 24
Gasapparat u. Gußwerk Mt.-Gef. Mainz.

Strasenhändler! Hausierer!

Millionenartikel!

Jeder kauft, großer Verdienst!

Vorstellen 31. 11-2 Uhr

Draeger, Gobenstraße 14, 1.

Vermietungen

Möbl. Zimmer, Mani. 12.

Adolfsstr. 6, 1. gut möbl.

3im. 2 Bett. volle Benj.

Adolfsstr. 6, 1. möbl. Mani.

2 Betten, volle Benj.

Schön möbl. Zimmer zu

am. Bauer, Adolfsstr. 33.

Schön möbliertes Zimmer

zu vermieten. Hoff.

Drudenstr. 4, 3.

Ein möbliertes Zimmer

zum 1. April zu verm.

Vordr. 18, 1 links.

Bornehm. Herr od. Dame

findet vom 15. 4. ab sehr

behauliches

Bohn- u. Schlafzimmer

zu erf. Taabl.-Bl. Ww

Schön möbl. Zimmer mit
2 Betten, b. a. Benjion
zu vermieten Weber-
nasse 38, 1.

Reere 3im., Mani. usw.

Mädchen erf. Mani. geg.

einw. Hausarb. u. Zahl.

Nab. Taabl.-Berl. Wo

Keller, Kemlien, Stoll. 12.

Autogarage

sehr arch. sophort zu verm.

Nab. Telefon 6543.

Stallung

für mehr Pferde, tabel-

los eingerichtet, sophort

zu vermieten. Näheres

Telefon 6543.

Mietgejuche

Gutmöbl. Villa

von 5 bis 10 Zimmern,
wird ganz oder geteilt
sophort zu mieten gesucht.
Offerten unter B. 100 an
den Tagbl.-Verlag.

Off. unter B. 100 an

den Tagbl.-Verlag.

Off. unter B. 100 an

den Tagbl.-Verlag.

Off. unter B. 100 an

den Tagbl.-Verlag.

Off. unter B. 100 an

den Tagbl.-Verlag.

Off. unter B. 100 an

den Tagbl.-Verlag.

Off. unter B. 100 an

den Tagbl.-Verlag.

Off. unter B. 100 an

den Tagbl.-Verlag.

Off. unter B. 100 an

den Tagbl.-Verlag.

Off. unter B. 100 an

den Tagbl.-Verlag.

Off. unter B. 100 an

den Tagbl.-Verlag.

Off. unter B. 100 an

den Tagbl.-Verlag.

Off. unter B. 100 an

den Tagbl.-Verlag.

Off. unter B. 100 an

den Tagbl.-Verlag.

Off. unter B. 100 an

den Tagbl.-Verlag.

Off. unter B. 100 an

den Tagbl.-Verlag.

Off. unter B. 100 an

den Tagbl.-Verlag.

Off. unter B. 100 an

den Tagbl.-Verlag.

Off. unter B. 100 an

den Tagbl.-Verlag.

Off. unter B. 100 an

den Tagbl.-Verlag.

Off. unter B. 100 an

den Tagbl.-Verlag.

Off. unter B. 100 an

den Tagbl.-Verlag.

Off. unter B. 100 an

den Tagbl.-Verlag.

Off. unter B. 100 an

den Tagbl.-Verlag.

Off. unter B. 100 an

den Tagbl.-Verlag.

Off. unter B. 100 an

den Tagbl.-Verlag.

Off. unter B. 100 an

den Tagbl.-Verlag.

Elegant möbl.

Wohnung

oder 2-3 Zimmer in vor-
nehm., mögl. zentralen
Hause sucht gegen hohe
Bezahlung ausländisches,
ruhiges Ehepaar. Off. u.
D. 114 Taabl.-Verlag.

Off. u. D. 114 Taabl.-Verlag.

Off. u. D. 114 Taabl.-Verlag.

Off. u. D. 114 Taabl.-Verlag.

Off. u. D. 114 Taabl.-Verlag.

Off. u. D. 114 Taabl.-Verlag.

Off. u. D. 114 Taabl.-Verlag.

Off. u. D. 114 Taabl.-Verlag.

Off. u. D. 114 Taabl.-Verlag.

Off. u. D. 114 Taabl.-Verlag.

Off. u. D. 114 Taabl.-Verlag.

Off. u. D. 114 Taabl.-Verlag.

Off. u. D. 114 Taabl.-Verlag.

Off. u. D. 114 Taabl.-Verlag.

Off. u. D. 114 Taabl.-Verlag.

Off. u. D. 114 Taabl.-Verlag.

Off. u. D. 114 Taabl.-Verlag.

Off. u. D. 114 Taabl.-Verlag.

Off. u. D. 114 Taabl.-Verlag.

Off. u. D. 114 Taabl.-Verlag.

Off. u. D. 114 Taabl.-Verlag.

Off. u. D. 114 Taabl.-Verlag.

Off. u. D. 114 Taabl.-Verlag.

Off. u. D. 114 Taabl.-Verlag.

Off. u. D. 114 Taabl.-Verlag.

Off. u. D. 114 Taabl.-Verlag.

Off. u. D. 114 Taabl.-Verlag.

Off. u. D. 114 Taabl.-Verlag.

Off. u. D. 114 Taabl.-Verlag.

Off. u. D. 114 Taabl.-Verlag.

Off. u. D. 114 Taabl.-Verlag.

Off. u. D. 114 Taabl.-Verlag.

Off. u. D. 114 Taabl.-Verlag.

Off. u. D. 114 Taabl.-Verlag.

Off. u. D. 114 Taabl.-Verlag.

Off. u. D. 114 Taabl.-Verlag.

Off. u. D. 114 Taabl.-Verlag.

Off. u. D. 114 Taabl.-Verlag.

Off. u. D. 114 Taabl.-Verlag.

Off. u. D. 114 Taabl.-Verlag.

Off. u. D. 114 Taabl.-Verlag.

Off. u. D. 114 Taabl.-Verlag.

Off. u. D. 114 Taabl.-Verlag.

Off. u. D. 114 Taabl.-Verlag.

Off. u. D. 114 Taabl.-Verlag.

Off. u. D. 114 Taabl.-Verlag.

Off. u. D. 114 Taabl.-Verlag.

Off. u. D. 114 Taabl.-Verlag.

Off. u. D. 114 Taabl.-Verlag.

Off. u. D. 114 Taabl.-Verlag.

Off. u. D. 114 Taabl.-Verlag.

Off. u. D. 114 Taabl.-Verlag.

Off. u. D. 114 Taabl.-Verlag.

Ein oder zwei möbl. Zimmer

per sophort gesucht. Offert.
mit Preisangabe unter
B. 113 an den Tagbl.-

Verlag.

Nett möbl. Zimmer
bei einzelner Dame von
solchem Brautlein gesucht.
Gefällige Offerten unter
D. 115 an den Tagbl.-

Verlag.

2 schöne möblierte Zimmer

mit 2 Betten, und event.
Mädchenzim., u. Küchen-
mitbenutzung, für 6 Woch.
per 1. bis 10. April ge-
sucht. Antragsen bei

Verl.

Kell. Adolfsstr. 4.

Möbliertes

behauliches Zimmer

sophort gesucht. Offerten u.

D. 112 an den Tagbl.-Bl.

Buche eleg. Schlafzimmer

mit Salon

zum 1. Mai. Offert. unt.

D. 112 an den Tagbl.-Bl.

Geb. junge Dame

sucht in aut. Hause lohn.

Zimmer mit anseer oder

halber Pension, zum 15.

April. Offerten unter

D. 115 an den Tagbl.-Bl.

Möbl. Zimmer

lep. Einzugs. sophort ge-

sucht von Herrn. Off. m.

Preis unter B. 112 an

den Tagbl.-Verlag.

Gut möbl. Zim.

für sophort von Herrn

geucht.

Preis bis 400 Mt. Off.

u. D. 117 Taabl.-Verlag.

Hochfeiner Ausländer

sucht in noblen Hause u.

ebenfalls Familie

Bohn- u. Schlafzimmer

per sophort oder später.

Offerten unter B. 117 an

den Tagbl.-Verlag.

Möbl. Zimmer

im Kurort für drei

Personen gesucht. Briefe

unter D. 118 Taabl.-Bl.

Jung. Bankbeamter

sucht per sophort od. später in

nur autem Hause möbl.

Zimmer, mögl. mit sep.

Eins. Offerten mit Preis

unter B. 113 an den

Tagbl.-Verlag.

Möbl. Zimmer

für Angestellte per sophort

oder später gegen gute

Bezahlung gesucht.

J. Bacharach.

Zwei junge Herren

suchen ein einfach

möbl. Zimmer

mit 2 Betten oder je ein

möbl. Zimmer, mögl. mit

zentralen Lage. Off. u.

D. 113 Taabl.-Verlag.

Brennabor gut erbalt.
zu verl. **Guller, Abol-**
straße 5, 2. u. 3. r.

Korb-Kindermwagen,
dunkelblau, zu verl. **Jana,**
Flügelstraße 23, 2. u. 3. r.

Gut erh. Babynorb bill.
Schneider, Krennstraße 23.

Silber-
Gegenstände kauft s
lochten **Freder.** 19
C. Strud, Goldschmied,
Richelienstraße 15. Tel. 2196

22
 nachher
 Mobili
 1.
 2.
 3.
 4.
 5.
 6.
 7.
 8.
 9.
 10.
 11.
 12.
 13.
 14.
 15.
 16.
 17.
 18.
 19.
 20.
 21.
 22.
 23.
 24.
 25.
 26.
 27.
 28.
 29.
 30.
 31.
 32.
 33.
 34.
 35.
 36.
 37.
 38.
 39.
 40.
 41.
 42.
 43.
 44.
 45.
 46.
 47.
 48.
 49.
 50.
 51.
 52.
 53.
 54.
 55.
 56.
 57.
 58.
 59.
 60.
 61.
 62.
 63.
 64.
 65.
 66.
 67.
 68.
 69.
 70.
 71.
 72.
 73.
 74.
 75.
 76.
 77.
 78.
 79.
 80.
 81.
 82.
 83.
 84.
 85.
 86.
 87.
 88.
 89.
 90.
 91.
 92.
 93.
 94.
 95.
 96.
 97.
 98.
 99.
 100.

Nachlaß-Versteigerung.

Morgen Samstag, 1. April, vormittags 10 Uhr
umfänglich, versteigere ich wegen Sterbefalles im Hause
Stiftstraße 5, 3. Stock
2 Kleiderchränke, 1 eiserne Bett mit 2 guten
Matrassen, Deckbett, 4 Kissen, 1 Küchenschrank, Tische,
Stühle, 2 Spiegel, 12 Bilder, Lampen, Küchenge-
schirz, 2 Toppelleiter, 2 Gerüst-Diele, Eimer,
Winkel, ca. 20 Bld. Leinwand, Partie Garten u. noch mehr
öffentlich, freiwillig gegen Barzahlung.
Karl Jacob, Auktionator u. Taxator, Walramstr. 19.

Große Mobiliar-Versteigerung.

Montag, den 3. April

und eventuell folgenden Tag, vormittags 9 1/2 Uhr,
durchgehend ohne Pause, versteigere ich zufolge Auf-
trags in meinem Versteigerungsbüro

22 Wellrichstraße 22

nachverzeichnete gebrauchte gut erhaltene
Mobiliargegenstände, als:

1. Elegante Kuch.-Schlafzimmer-Einrichtung,
bestehend aus: 2 Betten m. Spiralschrauben
und 1a Matrassen, Spiegelschrank, Wasch-
toilette mit weißem Marmor und Spiegel-
aufsatz, 2 Nachttischen mit Marmor
2. elegante Salon-Einrichtung, bestehend aus:
Salonschrank, Damen-Schreibtisch, Sedigem
Tisch, 2 Stühlen
3. moderne Küchen-Einrichtung, Pilschpine,
bestehend aus: Küchenschrank mit Aufsatz,
Anrichte mit Aufsatz, Tisch, 2 Stühlen
4. Bade-Einrichtung: Emaillierte Badewanne,
Gas-Wandofen
5. hochleg. Kuch.-Vertiko, Kuch.-Diplomaten-
schreibtisch, eleg. Kuch.-Damen-Schreibtisch,
eich. Flurgarderobe, 6 eich. Lederstühle,
Kuch.-Herrenschränke mit Aufsatz, Gold-
Fleischspiegel mit Trumeau

nach u. andere Betten, 2 weiße Metallbetten,
eich. Kinderbett m. Matrasse, Federbetten u. Kissen,
1 u. 2t. Kleiderchränke, Waschkommoden u.
Nachttische, Kommoden, Konsole, runde, ovale u.
viereck. Tische, Ausziehtische, eleg. Kuch.-Sofa-
tisch, Kipp- u. Bauernische, Stühle aller Art,
Kleiderhänger, eich. Blumenhänger, Bildergarnitur,
Sofa, 2 Sessel, 1 Kameischenschreibtisch, eich.
Sofa, Chaiselongue, 3 Kameischenschreibtisch, eich.
Waschschrank, bis. Spiegel, sehr schöne Wand-
uhr, Handtuchhänger, Kleiderbügel, Fig. 42, O-
geräte und andere Bilder, große Anzahl
Kipp- u. Aufstellgegenstände, Kristalle, sehr
feine Wein-, Eist- u. and. Kristallgläser,

Kaffeemaschine, Kellner, Teppiche und Vorlagen,
Hörnrohr, Bettdecken, Bettzeug, 4 komplette
Hörneranzüge, einzelne Hosen, Damen- u. Kinder-
kleider, Stiefel, Zimmerschuhe, Haarbür-
sten, Badhaube, bis. and. Gas- u. Kohlenplatten-
und andere Koffer, Gartenmöbel als: Tische,
Stühle, Bänke, Gartenschlauch, Flöschenschrank,
sehr schöne Sonnenlampe mit 12, großer
Büchertisch, Broschürenmaschine, Schneidma-
schine, größere Kochtopf, Kasserollen, große
Anzahl Porzellan, 1t. Tischschrank, Zint-Bach-
maschine, Zint-2-ge- u. Zint-Bachmaschine, Kinder-
schreibtisch, kompl. Markise, Dezimalwaage, Haus-
halt-Wage, Kontrollkassette, Zimmerkassette m. Que-
net 1 Federregal mit 42 Schubladen, u. Gefachen,
3 offene Federregale, 3 Mannen
freiwillig, meistbietend, gegen Barzahlung.

Befichtigung Samstag, den 1. April, während
den Geschäftsstunden.

Georg Jäger

beeidigter Taxator
und öffentlich angestellter Auktionator
gegründet 1897

Wellrichstraße 22. Telefon 2448.

Sparherd „Matador“

D. R. G. M., gesetzlich geschützt.
Das neueste u. beste System mit Brat- u. Backofen
Alles bisherige weit übertreffend!
Täglicher Kohlenverbrauch 4 bis 5 Briketts.
Im Gebrauch anzusehen
Bismarckring 9, 1, bei Noll.

Seidenspinner das Haus der eleganten Dame

Neubeiten eingetroffen!

Besuchen Sie unsere Ausstellungsräume in der ersten Etage
Wiesbaden, Häfnergasse 12

Mobiliar-Versteigerung.

Morgen Samstag, 1. April

vormittags 9 1/2 Uhr beginnend, versteigere ich zufolge
Auftrags in meinem Versteigerungsbüro

3 Stiftstraße 3

nachverzeichnetes Mobiliar usw.:

- 1 moderne Schlafzimmer-Einrichtung,
- 1 Speisezimmer-Einrichtung,
bestehend aus: Küchenschrank, Döner mit Um-
bau, Ausziehtisch, 6 Gobelins-Stühlen,
- 1 Piano,
- 1 Brachtwagen Empirn-Teppich, ca. 3x4 m
- 1 kompl. Einrichtung für Kolonialwaren-Geschäft,

ferner kommen zum Ausgebot:
1. und 2t. Kleiderchränke, Vertiko, Sekretär,
prakt. Karosell-Chaiselongue, Döner,
Sofas, Sessel, verschiedene Tische, Kommoden und
Waschkommoden, Bauernische mit 10 Stühlen,
Nachttisch, 6 eich. Hochstühle, Deckbetten und
Kissen, Wandspiegel, Triumphstuhl, Mah. g. Salon-
schrank, Kleiderhänger, 1 email. und 1 Zint-Bach-
maschine, 1 hochleganter Prunkstuhl (mittlere Figur),
1 sehr schönes Kleinkinderauto, Waschkessel,
Grammophon mit bis. sehr guten Platten und
vieles hier nicht genanntes

freiwillig, meistbietend gegen Barzahlung.
Befichtigung von 9-12 und 2 1/2-5 Uhr.

Karl Rannenberg jr.

Auktionator und Taxator
Wiesbaden
Geschäftsbüro und Büro: Stiftstraße 3.
Tel. p' on 3741.

30 Korbsessel

(Kaffeebraun), Strandformat,
Stück 540 Mk. ab Rüdesheim.

Klemann & Beder, Drosselhof.

Lätowierungen

Wagen, Muttermaile entfernt vollständig schmerzlos
mittels elektr. Rauter. Volle Garantie. Ein Besuch
genügt. Nur Freitag, Samstag und Sonntag am
Bayer, Rarkstraße 44, 1. Stock, bei Guder.

Nachlaß-Mobiliar-Versteigerung.

Morgen Samstag, den 1. April 1922

vormittags 9 1/2 Uhr beginnend (ohne Pause)

versteigere ich im Auftrag der Erben u. a. in meinem
Versteigerungsbüro

22 Neugasse 22

nachverzeichnetes sehr gut erhaltenes Mobiliar:

- 1 Wohnzimmer-Einrichtung,
bestehend aus Sofa, 4 Stühlen, 1 achteck. Tisch,
1 Etagerer;
- 1 Schlafzimmer-Einrichtung,
bestehend aus 1 2t. Kuch.-Kle. schrank, Kom-
mode, Nachttisch, 1 Bett mit Hochhaar-Matrasse
und Federzeug;
- 1 email. Brat-Badofen
(Zunker u. Kuch.), passend für Hotel-Restaurants;
- 2 Grammophone mit je 20 Doppelplatten,
- 1 verschiedene wertvolle Delgemälde,
- 1 Krankenwagen, 1 Peddigrohr-Liegestuhl,
- 1 komplette Küchen-Einrichtung,

ferner kommen zum Ausgebot: 1 u. 2t. Kleider-
chränke, Konsole, Steg- u. vieredige Tische, Rohr-
u. Holzstühle, Sofas u. Sessel, Chaiselongues,
Betten, Spiegel, 2 Kinderportwagen, Glas, Por-
zellan u. Küchengeräte, 1 Kaffee-Servier, Schließ-
u. Waschkörbe, acht gut erhaltene Herren-Anzüge
(mittlere Figur), 3 Leberhühner, Schuhe, Hüte,
1 Geiz, 1 Komle mit 6 Gläsern, Haushaltungs-
gegenstände u. versch. and. mehr

Öffentlich freiwillig meistbietend gegen Barzahlung.

Befichtigung vor Beginn der Auktion.

Friedrich Krämer

Auktionator und Taxator.

3870 Telefon 3870.

NB. Versteigerungen von ganzen Nachlässen,
Wohnungseinrichtungen, sowie Einzigegegenständen
werden jederzeit unter den günstigsten Bedingungen
entgegengenommen. D. O.

Nassauische Landesbank Nassauische Sparkasse

(Mündelsicher, garantiert durch den Bezirksverband des
Regierungsbezirks Wiesbaden).

Hauptsitz Wiesbaden, Rheinstr. 42/44. Geschäftsst. Wiesbaden, Bismarckring 19.

32 weitere Filialen (Landesbank- und Geschäftsstellen) und 225 Sammelstellen
im Regierungsbezirk Wiesbaden.

Bank-Abteilung.
Hypothekbank-Abteilung.
Sparkassen-Abteilung.
Stahlkammer. F385

Wasserhähne

4". Messing, sol. Porrat.

Stück 20 Mk.

Bidel

1. Boden 30 Mk. Messer-

mann, Drubenstraße 5.

Prima F 200h

Eder-Sportartikel

für Herren, auch an

Biedererläufer empfiehlt

Sattlerei Math. Kiehl,

Hains, Dint, Bleiche 48,

Part. u. 24. Hof rechts.

2-3 Ladungen

la Steinfloßentfer-

Heizöl

nar. rein, wasserfrei und

unvermischt, an Selbst-

verbraucher preiswert ab-

zugeben.

Chemische Fabrik

"Albenant",

Nieder-Ingelheim.

Geschäftl. Empfehlungen

Patentbüro

Adolfstraße 9.

Gutbürgerl.

Privat-Mittagsstisch

Grau Bauer,

Wichelstraße 7, 1. Stock.

1 bis 2 Franzosen

können guten Mittags-

stisch erhalten, Hellmünd-

straße 18, 1. links.

Perfekte Schneiderin

nimmt noch Kunden an.

in u. außer dem Hause.

Zu erfragen bei Hülser,

Adelheidstraße 55, Stb. 1.

Schneiderin

nimmt noch Kunden an.

Offerten unter B. 104 an

den Taubl.-Verlag.

Musiklerin S. Tage frei.

Dynastie, Kleider 19.3

Bild. Gardinenbäume.

Gies, Seerobbenstr. 11, 1.

Manufaktur R. Bachmann,

Kirchstraße 64, 1.

Walhalla-Eingang.

Verchiedenes

Klavier

zum Verleihen zu mieten ge-

sucht. Offerten u. E. 106

an den Taubl.-Verlag.

Moderne Smolins,

kompl. neu, gegen mod.

Strassen-Anzug, mittlere

Figur, zu tauschen gesucht.

Offerten unter D. 113 an

den Taubl.-Verlag.

„Box-Sport!“

Welcher wohlwollende

„Box-Freund“ würde dem

1. Wiesbadener Amat-
„Box-Klub“ einen Sch-
Sling, Kameelhändchen

hätten? Der Klub würde

es zu danken wissen.

Ein Box-Freund.

Wo?

kann jg. Fräulein

sich im Nähen weiter

ausbilden ohne gegenleit.

Veranlagung. Offerten u.

B. 112 an d. Taubl.-V.

Heimarbeit!

Wer liest Nehe

für Gardinen für ein Ge-

schäft? Offert. u. B. 117

an den Taubl.-Verlag.

Wer will

1000 Wellen u. Feianerie

nach Adlerstr. abfahren?

Offerten mit Preisangabe

unter E. 115 Taubl.-Vl.

Wer kann

100 bis 150 Backkneie

abgeben? B. 116, Adler-

straße 51.

10 Mon. altes Kind

in gute Pflege zu geben.

Näb. Hermannstraße 28,

Winterb. Part.

Best. Beamtentochter

Ende 20er, evang. häusl.

mit schöner Aussteuer,

wünscht Beamten oder

Lehrer kennen zu lernen,

sweds. Beitr. Offerten

unter E. 115 an den

Taibl.-Verlag.

Rheing. Landwirtsch.

28 J. Natl. Figur, lacht

sweds. The Lebensge-
sch. Einbeirat Offert. u.

E. 115 Taubl.-Verlag.

Ben. geb. Fräulein

36 J. Schneiderin, sehr

ana. Ausst. hübsche poss

Figur u. tadellos. Vera-

lieben. Char. u. von ar.

Veranlagung. lüchig im

Dausb. Möbel u. Bäder

ausst. w. mit einem bell.

Person. in hoh. Volk. am

Beirat bekannt zu m. Off

u. B. 113 Taubl.-Verlag

Stellen-Angebote**Weibliche Personen****Kaufmännisches Personal****Kaufm. Personal.**

Wer Stellung sucht oder zu vergeben hat, wendet sich stets am besten an d. gebührenfreien Stellennachweis des Kaufmännischen Vereins, Luisenstr. 26. Fernspr. 6186. F 376

Junge geb. Dame

(17—24 Jahre) Schreib- u. redigew., zur Unterstützung während d. Frankfurt. Messe gesucht. Bildofferten unter N. 853 an den Tagbl.-Verlag.

Kaufm. geb. Fräulein für Büroarbeiten gesucht. Offert. mit Alters- und Gehaltsangabe u. S. 111 an den Tagbl.-Verlag.

Jüngeres Bürofräulein

für Schreibm., Stenographie und allgemeine Bureau-Arbeiten. von Aktiengesellschaft per sofort gesucht. Offerten mit Gehaltsangabe u. S. 116 an den Tagbl.-Verlag.

Junges Mädchen

für Büro gesucht. Besond. Kenntnisse nicht erforderl. Off. u. S. 116 Tagbl.-B.

Verkäuferin

zum 1. April oder 1. Mai sucht Delikatessen-Geschäft. Kirchstraße 68.

Tüchtige Verkäuferinnen

möglichst branchenkundig, bis Oheim gesucht.

Carl J. Müller, Langgasse 8.

Tüchtige branchenkund. Verkäuferin gesucht.

Erst. Bollmann, Hofbäckerei, Kirchstraße 58.

Jüngeres Fräulein als ansehende Verkäuferin

für feines Spezialgeschäft gesucht. Anzeigebote unter E. 113 an den Tagbl.-Verlag.

Modenhauseigenen pinner sucht

2 Lehrmädchen für Kohlenbüro gesucht. Off. u. S. 115 Tagbl.-B.

Gewerbliches Personal**1. Tailleur-arbeiterin**

selbständig, Dauerstellung, bei einem Stundenlohn von 12.50 Mark sofort

gesucht. Offerten unter N. 116 an den Tagbl.-Verlag.

Tüchtige selbständige Arbeiterin gesucht. Draße, Damenkleidererei, Marktstraße 27. 3.

Wir suchen noch einige geübte und tüchtige Lampenschirm-Näherinnen. J. Müller u. Co., Friedrichstraße 21.

Haushälterin u. angehende Büglerin auf. Röhrenstraße 20.

Büfettfrl. (Kassiererin)

wird als Vertrauensperson in erstes Café sofort oder 15. April

gesucht. Adresse im Tagbl.-Verlag. Wt

Nebenverdienst

finden Frauen zur Bedienung in Trambahnen. Kautions erforderlich.

R. Koch, Dohmerstraße 109.

Perfekte Strickerinnen

und Spinnmädchen gesucht. **Kochbach,** Schillerstraße 20.

14—16jähriges Mädchen

für leichte Arbeit und Gänge gesucht. **Parfümerie Missetter** Ecke Lang- u. Reberstraße.

Arbeiterinnen

für Zigarettenfabrik sucht **Städt. Arbeitsamt** Zimmer 20.

Dauersonal

Gebildete Dame oder la. Mädchen zu zwei kleinen Mädchen nach.

sucht **Wallner Str. 3. 1**

Gebildetes Fräulein

zur Überwachung der Schularbeiten für nachmittags gesucht.

Röhrenstraße 10.

Für drei Kinder

6—8 Jahre alt, luche für die Nachm. von 2—6½.

im Urm. mit Kind. erl. Fräulein. Gest. Offerten mit Gehaltsangaben u. S. 116 an den Tagbl.-B.

Einf. Fräulein

als Haushälterin für Hotel mittl. Größe im Schwarzwald für sofort gesucht. **Berlin. Vort.**

Debus, Friedrichstraße 49. 3.

Schwedische Familie

Reudorfer Straße 4. 3. wünscht eine

Haushälterin

die aut. lochen kann.

Haushälterin

30—35 Jahre, tüchtig u. durchaus zuverlässig, für frauenlosen Beamten-Haushalt gesucht. Anzeigebote mit Bild und Lohnford. u. S. 116 Tagbl.-Verlag.

Perfekte tüchtige Köchin

die etwas Hausarbeit übernimmt und

Röchin u. Hausmädchen

für herrschaftl. Haushalt. Part. gegen hoh. Lohn u. gute Verpf. sofort

sucht. **Gute Zeugnisse** **Reinhold** **Adressen im Tagbl.-Verlag.** Wx

Junges Mädchen

aus guter Familie zum Erlernen im Kochen. **Soden u. Einmädchen.** **Reinhold** **Adressen im Tagbl.-Verlag.** Wx

Stücke gesucht.

die perfekt lochen und einmädchen l. in Dauerstellung bei Köchin. **Soden u. Einmädchen.** **Reinhold** **Adressen im Tagbl.-Verlag.** Wx

Einfache Stücker

oder Mädchen für kleinen Haushalt gesucht. **Kühnstraße 2. 1 rechts.**

Stücker

für kleinen Haushalt gesucht. **Bruno Wandt,** **Kirchstraße 56.**

Besseres Mädchen

od. einf. Stücker in Billenhaushalt gesucht. **Part. luche 40.**

Überlässiges Alleinmädchen

wo lochen kann, mit nur guten Zeugnissen, gegen hohen Lohn gesucht. **Kirchstraße 29. 3.**

Tücht. Mädchen

mit nur guten Empfehl. gegen hohen Lohn gesucht. **Reinhold** **Adressen im Tagbl.-Verlag.** Wx

Suche

für sofort oder später ein einfaches

Hausmädchen.

Frau Heinrich Fried **Kirchstraße 52**

Alleinmädchen

zur Ausschilfe für ca. drei Wochen. **Reinhold** **Adressen im Tagbl.-Verlag.** Wx

Haus- oder Küchenmädchen

zur Ausschilfe für ca. drei Wochen. **Reinhold** **Adressen im Tagbl.-Verlag.** Wx

Suche

für sofort oder später ein einfaches

Hausmädchen.

Frau Heinrich Fried **Kirchstraße 52**

Alleinmädchen

zur Ausschilfe für ca. drei Wochen. **Reinhold** **Adressen im Tagbl.-Verlag.** Wx

Junges, sauberes Mädchen

sucht, welches a nachmittags im Laden mit. **Konditorei und Café** **Reinhold** **Adressen im Tagbl.-Verlag.** Wx

Goldes Alleinmädchen

sucht, welche vorh. Bachmayerstraße 12 oder zu erl. **Gr. Burellstraße 12.**

fleiß. Mädchen

am liebsten vom Lande. für Küchen- u. Hausarb. **Reinhold** **Adressen im Tagbl.-Verlag.** Wx

Gaub. Mädchen

für Hausarb gegen hoh. Lohn sucht. **Reinhold** **Adressen im Tagbl.-Verlag.** Wx

Braves Mädchen

in kl. Haushalt, auch v. Lande. für sofort gesucht. **Reinhold** **Adressen im Tagbl.-Verlag.** Wx

Junges br. Mädchen

gegen guten Lohn und gute Behandlung baldigst gesucht. **Reinhold** **Adressen im Tagbl.-Verlag.** Wx

Tücht. Mädchen

mit guten Zeugn. in kl. Haushalt (2 Personen) od. Schuls. **Reinhold** **Adressen im Tagbl.-Verlag.** Wx

Jg. saub. Mädchen

für den ganzen Tag gesucht. **Reinhold** **Adressen im Tagbl.-Verlag.** Wx

Tücht. Mädchen

sucht. **Kirchstraße 40. 2.**

Tücht. zw. Alleinmädch.

für kl. Haush. 2 Person. **Reinhold** **Adressen im Tagbl.-Verlag.** Wx

Suche

für sofort oder später ein einfaches

Hausmädchen.

Frau Heinrich Fried **Kirchstraße 52**

Alleinmädchen

zur Ausschilfe für ca. drei Wochen. **Reinhold** **Adressen im Tagbl.-Verlag.** Wx

Haus- oder Küchenmädchen

zur Ausschilfe für ca. drei Wochen. **Reinhold** **Adressen im Tagbl.-Verlag.** Wx

Suche

für sofort oder später ein einfaches

Hausmädchen.**Monatsfr. od. Mädchen**

verfüglich 2 bis 3 Std. nachmittags gesucht. **Kirchstraße 42. 3.**

Tücht. Monatsfrau

(Mädchen) sofort gesucht. **Cramer, Eiffler 24.**

Reinhold Monatsfrau

od. Mädchen tagl. 1 Std. od. 2 Std. w. 2 Std. **Reinhold** **Adressen im Tagbl.-Verlag.** Wx

Christiane Monatsfrau

3mal wöchtl. mora. 2 Std. **Reinhold** **Adressen im Tagbl.-Verlag.** Wx

Christiane Monatsfrau

3mal wöchtl. mora. 2 Std. **Reinhold** **Adressen im Tagbl.-Verlag.** Wx

Christiane Monatsfrau

3mal wöchtl. mora. 2 Std. **Reinhold** **Adressen im Tagbl.-Verlag.** Wx

Christiane Monatsfrau

3mal wöchtl. mora. 2 Std. **Reinhold** **Adressen im Tagbl.-Verlag.** Wx

Christiane Monatsfrau

3mal wöchtl. mora. 2 Std. **Reinhold** **Adressen im Tagbl.-Verlag.** Wx

Christiane Monatsfrau

3mal wöchtl. mora. 2 Std. **Reinhold** **Adressen im Tagbl.-Verlag.** Wx

Christiane Monatsfrau

3mal wöchtl. mora. 2 Std. **Reinhold** **Adressen im Tagbl.-Verlag.** Wx

Christiane Monatsfrau

3mal wöchtl. mora. 2 Std. **Reinhold** **Adressen im Tagbl.-Verlag.** Wx

Christiane Monatsfrau

3mal wöchtl. mora. 2 Std. **Reinhold** **Adressen im Tagbl.-Verlag.** Wx

Christiane Monatsfrau

3mal wöchtl. mora. 2 Std. **Reinhold** **Adressen im Tagbl.-Verlag.** Wx

Christiane Monatsfrau

3mal wöchtl. mora. 2 Std. **Reinhold** **Adressen im Tagbl.-Verlag.** Wx

Christiane Monatsfrau

3mal wöchtl. mora. 2 Std. **Reinhold** **Adressen im Tagbl.-Verlag.** Wx

Christiane Monatsfrau**Lehrling**

für Zahntechnik gesucht. **Carl Müller, Dentist.** **Langgasse 1. 2.**

Malerlehrling

sucht. **S. Moos.** **Wieslandstraße 18.**

Intal. ateur- u. Spengler- Lehring

achtbarer Eltern gesucht. **Gerhardt, Seeröderstr. 16.**

Jüngerer Hausbursche

sucht. **Christians, Kerkstr. 32.**

Gesucht

junger Bursche als Ausläufer und zum Verkauf von französischen Zeitungen. **Reinhold** **Adressen im Tagbl.-Verlag.** Wx

Ein Junge

oder 14—16jähr. Mädchen sucht. **Reinhold** **Adressen im Tagbl.-Verlag.** Wx

Stellen-Gesuche

Weibliche Personen

Kaufmännisches Personal**Jg. Dame**

mit Schulb. Franz u. Engl. in Wort u. Schr. mit allen Büroarbeiten vertraut. **Reinhold** **Adressen im Tagbl.-Verlag.** Wx

lof. od. später.

Offerten unter T. 113 an den Tagbl.-Verlag.

Stenotypistin

mit guten Zeugnissen, an selbstständiges Arbeiten gewöhnt in allen Kontorarbeiten bewandert. **Reinhold** **Adressen im Tagbl.-Verlag.** Wx

Vertrauensstellung

zum 1. Mai. Off. u. S. 115 an den Tagbl.-B.

Verkäuferin

versteht Krantischl. **Reinhold** **Adressen im Tagbl.-Verlag.** Wx

Erstklassige Stenotypistin

für hiesige Großfirma per sofort gesucht. **Reinhold** **Adressen im Tagbl.-Verlag.** Wx

Jüngere Verkäuferin

aus der Papierbranche für sofort oder später gesucht. **Reinhold** **Adressen im Tagbl.-Verlag.** Wx

1. Haushälterin

gesucht.

Gewerbliches Personal

Selbstes Fräulein sucht Stelle, sofort oder später, als Servierfräulein oder Saalfräulein. **Reinhold** **Adressen im Tagbl.-Verlag.** Wx

Dauersonal

Suche für meine Tochter 18 Jahre alt. **Reinhold** **Adressen im Tagbl.-Verlag.** Wx

Haustochter

zur gründl. Erlernung d. Hauswirtschafts. **Reinhold** **Adressen im Tagbl.-Verlag.** Wx

Ben. Mädchen

21 Jahre, im Kochen und Nähen bewand. i. Stelle in nur autem Hause. **Reinhold** **Adressen im Tagbl.-Verlag.** Wx

Tüchtiges Mädchen

sucht Stelle v. 8—1 Uhr. **Reinhold** **Adressen im Tagbl.-Verlag.** Wx

Männliche Personen**Kaufmännisches Personal****Junger Mann**

22 Jahre, Einj. Ber. abg. **Reinhold** **Adressen im Tagbl.-Verlag.** Wx

Benj. Beamter

22 Jahre, Einj. Ber. abg. **Reinhold** **Adressen im Tagbl.-Verlag.** Wx

Benj. Beamter

22 Jahre, Einj. Ber. abg. **Reinhold** **Adressen im Tagbl.-Verlag.** Wx

Benj. Beamter

22 Jahre, Einj. Ber. abg. **Reinhold** **Adressen im Tagbl.-Verlag.** Wx

Benj. Beamter

22 Jahre, Einj. Ber. abg. **Reinhold** **Adressen im Tagbl.-Verlag.** Wx

Benj. Beamter

22 Jahre, Einj. Ber. abg. **Reinhold** **Adressen im Tagbl.-Verlag.** Wx

Benj. Beamter

22 Jahre, Einj. Ber. abg. **Reinhold** **Adressen im Tagbl.-Verlag.** Wx

Benj. Beamter

22 Jahre, Einj. Ber. abg. **Reinhold** **Adressen im Tagbl.-Verlag.** Wx

Benj. Beamter

22 Jahre, Einj. Ber. abg. **Reinhold** **Adressen im Tagbl.-Verlag.** Wx

Benj. Beamter

Stoss Nachf.

Inh.:
Max Helfferich
Taunusstr. 2

Gummi-Regenmäntel

für Damen und Herren, sowie wasserdichte Damenhüte 417
sind in den neuesten, elegantesten Fassons und in bester Qualität
Telephon 227 u. 6527. stets vorrätig. Telephon 227 u. 6527.

!! Bekanntmachung !!

Zu meinem am 31. d. M. kommenden
Abschieds-Abend lade ich alle Freunde
und Bekannte hiermit freundlichst ein.

Kochachtungsvoll

Alexander Mardjan, Park-Viele.
Kapellmeister.

Routinierter Kaufmann empfiehlt sich zur
Prüfung, Beaufsichtigung, Führung und
Neueinrichtung v. Büchern. Aufstellung
v. Bilanzen. Fachmännische Bearbeitung
aller Steuersachen. Prima Referenzen.
Off. unter E. 998 an den Tagbl.-Verlag.

Präzisions-Dreherarbeiten

in größeren Mengen laufend zu vergeben. Sehr
lohnende Beschäftigung für gut eingerichtete
kleinere Drehereien. 299

Angebote unter A. 840 an den Tagbl.-Verl.

Ata Henkel's Scheuerpulver

putzt
reiniert
Alles!



Ata eignet sich für alle
Küchengeräte besonders
auch für Ofen, Badewannen,
Klosetts, Marmor, Steinböden.
Hersteller: Henkel & Co. Düsseldorf.

Vertreter: Th. Schultz, Kirchgasse 48.

Handkoffer,

Damentaschen, Brieftaschen, Zigarren-Etuis,
Portemonnaies in größter Auswahl. 239
A. Leisner, Faulbrunnenstr. 10.

Achtung! Schuhmacher!

Wir offerieren, solange Vorrat reicht:

Prima leichte Bachecroupons.

Löwenhoff & Kaufmann

Verhandlung Schwalbacher Straße 57.

**Eich. Schlafzimmer, 3türig
sowie Speisezimmer**

empfehlen preiswert

Schwörer, Frankenstraße 26.

Suche mich mit einer

Metallwarenfabrik

in Verbindung zu setzen zwecks Fabrikation von
Massenartikeln.

Offerten unter L. 107 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Kaufe als Fachmann

ohne marktschreierische Reklame Platin, Gold-u.
Silbersach., Ketten, Ringe, Bestecke,
Schmucksach., Zahngelbisse, Dubletten
und dergl. gewissenhaft u. zu kon-
wie bekannt reell kurrenzlos hoh. Preisen.

Gold- und Silberschmiede-Werkstatt M. Schäfflein
Obere Webergasse 56. (Christl. Firma). Tel. 1506.
Bitte genau auf Hausnummer zu achten.



Der gute Schuh!

Ist heute der billigste!

Sie kaufen denselben am besten beim Fachmann!

Zum Frühjahr

bringen wir die „schönsten“ Halbschuhe u. Stiefel für
Damen, Herren u. Kinder in braun, weiß u. schwarz,
sowie unsere rühmlichst bek. In Tuttinger Bergsteiger,
Straßen- u. Berufs-Schuhwerk. Spezialität: Kinder-
stiefel „Racker“, „Laifer“ u. Dauerstiefel, Sandalen,
Lastingschuhe, Hausschuhe, Turnschuhe, Fußballstiefel.

Unsere Preise sind bekannt die allerbilligsten!

Bleichstraße 11 **Schuh-Kuhn** Wellritzstr. 26

Inh. Seb. Kuhn Schuhmachereister. 301

Auf der Höhe

sind in Qualität und
Auswahl meine
Kinder-Strümpfe
Trikotunterzeuge
Sweater
Sweater-Anzüge.

Mühlgasse 11-13

L. Schwenck

Atlantic-Likör-Stube!

(im früheren Nonnenhof, Eingang Luisenstr.)

Gemütlicher, behaglicher Aufenthalt
bei soliden Preisen.

Allererstklassige Liköre — Weine und Sekt.

Eröffnung Samstag, den 1. April 1922

6 Uhr nachmittags.

L. V.: Mia Kampmann.



Heute Freitag, ab 7½ Uhr:

Ball!

Großes Orchester. Jazz-Band.
Eintritt frei.

Kinephon

Carl de Vogt
Wilhelm Diegelmann
Sybill Morel
Eva Evert
in

Die Tragödie eines Großen

Schauspiel in 6 schicksalsschweren Akten.

Kasperles Höllenfahrt
eine ideale Geschichte.

Der Hausknecht — mein Compagnon
Lustspiel in 2 Akten.

Gummi-Hofenträger

in einzelnen Sorten bill.
abzugeben.
Hölzhammer & Schaller,
Rathstraße 48.

Thalia

Kirchg. 72. Tel. 6137.

Der 3. Terra-Großfilm!

Der schwarze Montag.

Aktuelles Drama
in 5 Akten.

In den Hauptrollen:

Hella Moja

E. Kaiser-Titz

C. Vespermann.

Das lebende Witzblatt.

Humorist. Trickfilm.

Nachm. gewöhnl. Preise

Abends erhöhte Preise.

Spielzeit: 3-10½ Uhr.

März-Programm im Park-Kabarett

Wilhelmstraße 36.

Die ersten konzertierten

Mein-Kunst-Spiele Wiesbadens.

Anfang abends 8½ Uhr.

Eintritt Mk. 30.—

bei Verzehr-Verschönerung

Eva Ratona

Schauspiel-Sängerin.

Abdul Hamid

Türk. Zauber-Künstler.

Ilse Grafweg

Spitzen-Königin.

Stine Christophersen

Vortragskünstlerin.

Annie Wilkens-Schuhoff

peretten-Soubrette.

Rudi Horky, Wiener Sänger.

2 Corinas 2

In ihren ähnlichen Tänzen.

Ludwig Schmitz

der liebe Jung aus Köln.

Oskar Hermann Röhr

Vortr.-Künstler, Stagerichter

und Conférencier.

Ernst u. Gabrielle

das deutsche Meisterpaar.

Urania

30 Bleichstr. 30

Heute letzter Tag

John Hagenbeck-

Großfilm!

Eine

Schreckensnacht

in der Menagerie.

Raubtier-Sensations-

Film.

Bearbeitet von Max

Jung u. Julius Urgiss.

Löwen, Bären, Schlangen

in prachtvollen

Dressur-Akten.

In den Hauptrollen:

Carl de Vogt

Cläre Lotte

Ortrud Wagner.

Ferner:

Doppelt hält besser

Lustspiel in 3 Akten.

Abends 8 Uhr im Abonnement

im großen Saal:

Kammermusik - Abend.

Ausgeführt von der Kaiser-

Orchester, bestehend aus

den Herren: Franz Vaneberg

(Flöte), Ludwig Rückner (Oboe),

Otto Wölfer (Klarinette), Paul

Kraft (Horn) und Bernhard

Petersen (Fagott).

Unter Mitwirkung der Herren

Cornelius Casarius (Klavier)

und Konzertmeister Willi

Meermann (Violine).

Vortragsfolge:

1. Introduction u. Variationen

über ein Originalthema

(Trockene Blumen) für

Klavier und Flöte, op. 180

Walhalla.

Das

kleine Modistenmädchen

Die Geschichte einer

Sommerliebe

in 4 Monaten

mit ersten ungarischen

Darstellern.

Hierauf:

Schatten der

Vergangenheit.

Schauspiel in 5 Akten

mit

Erich Kaiser-Titz,

Ernst Hofmann,

Gertrud Welcker.

Beginn:

Wochentag: 4, 6, 8½.

Sonntag: 3, 5, 7, 9.

Heute letzter Tag!

Goliath Armstrong

III. Teil.

Ab morgen IV. Teil:

Der Fluten

preisgegeben.

Lustiges Beiprogramm

Theater

Staats-Theater.

Großes Haus.

Freitag, 31. März.

24. Vorstellung Abonnement II.

Jugend.

Ein Liebesdrama in 3 Aufzügen

von Max Halbe.

Dirigiert von: Paul Wagner

Annchen Toni Borchelt

Wanda Willy Andriano

Reinhold Georg von Schigorski

Die Handlung spielt in Weis-

baden.

Nach dem 2. Akt 10 Min. Pause.

Anfang 7, Ende gegen 9.30 Uhr.

Kleines Haus.

(Weibens-Theater).

Freitag, 31. März.

7. Vorstellung Stammtische 4.

Zum ersten Male:

Johann Hensel.

Schauspiel in fünf Akten von

Gerhart Hauptmann.

In Szene gesetzt von H. Hoch.

Johann Hensel H. Hombert

Paul Hensel H. Hombert

Marie Hensel Thilo Hummel

Gertha H. Hombert

Die Handlung spielt in Weis-

baden.

Nach dem 2. Akt 10 Min. Pause.

Anfang 7, Ende gegen 9.30 Uhr.

Rathaus-Konzerte

Freitag, 31. März.

Nachm. 4 Uhr: Kein Konzert.

Abends 8 Uhr im Abonnement

im großen Saal:

Kammermusik - Abend.

Ausgeführt von der Kaiser-

Orchester, bestehend aus

den Herren: Franz Vaneberg

(Flöte), Ludwig Rückner (Oboe),

Otto Wölfer (Klarinette), Paul

Kraft (Horn) und Bernhard

Petersen (Fagott).

Unter Mitwirkung der Herren

Cornelius Casarius (Klavier)

und Konzertmeister Willi

Meermann (Violine).

Vortragsfolge:

1. Introduction u. Variationen